

STADT SCHWERTE

Bebauungsplan Nr. 117

„Am Hohlweg“

In der Flur 8 der Gemarkung Westhofen

Bestehend aus einem Blatt und Eigentümerverzeichnis

. Ausfertigung

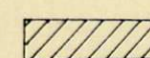

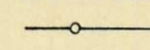
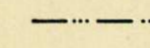
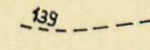
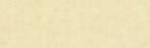


Maßstab 1 : 500

Rechtsgrundlagen für den Bebauungsplan sind:

§§ 1, 2, 2 a, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23.06.1960 (BGBl. I. S. 241) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I. S. 1237 - 1968 S. 11/1969), der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I. S. 21), § 4 der dritten Verordnung zur Änderung der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.04.1970 S. 299 i. V. mit § 103 der Bauordnung NW vom 27.01.1970 (GV. NW.1970, S.96).

Zeichenerklärung:


BESTAND UND PLANUNGEN

-  Vorhandene Wohngebäude
-  " Nebengebäude
-  " Flurstücksgrenzen
-  Flurgrenzen
-  Höhenangaben über NN
-  Mischwasserkanäle
-  Regenwasserkanäle
-  Schmutzwasserkanäle

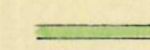
FESTSETZUNGEN

Grenzen und Begrenzungslinien

(§ 9 (1) BBauG. und § 22 u. 23 BauNVO)

-  Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- (§ 9 (7) BBauG)

Straßenbegrenzungslinie

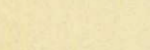
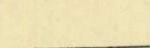
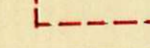
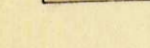
-  Begrenzungslinie für den Standort der Taubenschläge
- auf dem Grundstück

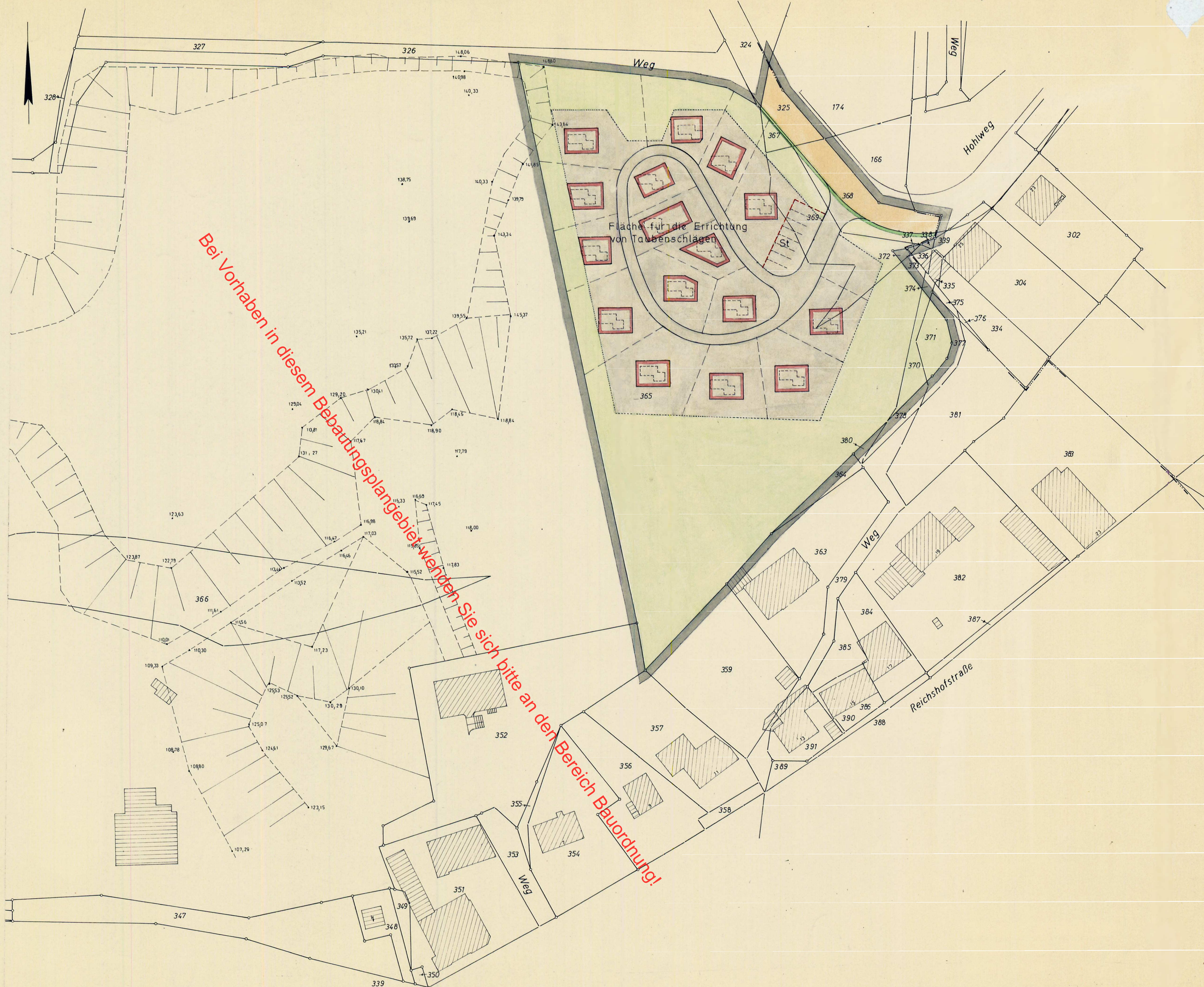
Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BBauG)

Auf der Fläche für Taubenschläge ist die Errichtung folgender Anlagen zulässig:

- Taubenhäuser für den Reisetaubensport
- Gesamtgröße = 22 m²
- davon: a) als Stallung (Taubenschlag)
- mind. 70% der Gebäudegröße
- b) als Unterstand für den Halter
- max. 30% der Gebäudegröße

Flächen (§ 9 (1) Nr. 19 BBauG)

-  Fläche für die Errichtung von Taubenschlägen
-  Nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 (1) Nr. 25 a + b BBauG) zur Anpflanzung mit Bäumen und Sträuchern
-  Fläche für Stellplätze (§ 9 (1) Nr. 22 BBauG)
-  Straßenverkehrsflächen (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)



Angefertigt nach Katasterunterlagen.

Schwerte, den 12. 8. 1977
Das Stadtbauamt

Techn. Beigeordneter

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Katasternachweis und der Örtlichkeit wird hiermit bescheinigt.

Soes, den 19. 7. 77
Öff. best. Vermessungsingenieur



Der Rat der Stadt Schwerte hat am 29.9.1977 nach § 2 des Bundesbauges. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) beschlossen, diesen Bebauungsplan-Entwurf aufzustellen

Schwerte, den 30. 9. 1977
gez. Steinem Bürgermeister
gez. Pohl Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan-Entwurf und die Begründung hierzu haben nach § 2 a (6) des BBauG. vom 18.08.76 (BGBl. I. S. 2256) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 11.10.1977 bis 11.11.1977 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Schwerte, den 14. 11. 1977
gez. Dr. Dr. Spellerberg Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 24.11.1977 nach § 10 des BBauG. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Schwerte, den 25. 11. 1977
gez. Steinem Bürgermeister
gez. Reinke Ratsmitglied

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 13.10.1977 AZ.: 7-410-77

Essen, den 13. 10. 1977
Der Verbandsdirektor I. V.
gez. Dr. Klausch Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 19. 3. 77 genehmigt. Az.: 35. 2. 1-2.4-

Arnsberg, den März 1978
Der Regierungspräsident im Auftrag
gez. Dr. Meinke Beigeordneter

Die Genehmigung des Bebauungsplanes und seine Auslegung sind gem. § 12 BBauG am 19. 3. 77 ortsüblich bekanntgemacht worden. Az.:

Schwerte, den 19. 3. 77
Der Stadtdirektor i. A.
Stadtdirektor